



LEBEN UND ARBEITEN
IN MÖSSINGEN

EIN RUNDGANG DURCH
DIE JAHRHUNDERTE

LIFE AND WORK IN MÖSSINGEN –
A CIRCUIT BY THE CENTURIES

VIVRE ET TRAVAILLER À MÖSSINGEN –
UNE PROMENADE À TRAVERS LES SIÈCLES

PETER- UND PAULSKIRCHE

THE CHURCH OF ST PETER AND PAUL
L'ÉGLISE SAINT-PIERRE ET SAINT-PAUL

dem Jahre 1367. Er weist auf diverse an der selben Stelle stehende Vorgängerbauten hin. So ist schon im Zehntregister des Bistums Konstanz von 1275 eine Pfarrei erwähnt. Mehrere Renovierungen veränderten vor allem das innere Erscheinungsbild der Kirche. Die einschneidendsten Veränderungen fanden in den Jahren 1819, 1875, 1922, 1937 und 1971/72 statt. Auffallend im Innern der Kirche ist neben dem prächtigen Chorgewölbe die im Jahre 1974 von Richard Rensch renovierte Orgel, die ursprünglich 1820 vom Orgelbaumeister



Peter- und Paulskirche mit der 1921 gebauten Freitreppe und dem im selben Jahre zum Gedenken der im Ersten Weltkrieg Gefallenen und Vermissten errichteten Ehrenmal

bekam der Mössinger Kirchturm wieder ein vollständiges Geläut mit nun vier neuen Glocken, zuvor waren es lediglich drei.

The construction of St Peter and Paul's Church began in 1517 and was completed in 1527. The part beneath the Church Tower is however substantially older and dates back to the year 1337. Beside the magnificent curve within the church where the choir stands you will find the original organ built by the Organ Building Master, Weimer, in 1820. Along with that you will also find the remarkable "Missions- and Emigrant Window" that was donated to the church back in 1922.

L'église Saint-Pierre et Saint-Paul a été construite entre 1517 et 1527. La partie inférieure de la tour est beaucoup plus ancienne et date de 1337. Tout comme les magnifiques voûtes du chœur, les orgues construites par Weimer en 1820 et le vitrail "Mission et Emigrés" offert en 1922 sont remarquables.

Die Peter- und Paulskirche wurde von 1517 bis 1527 erbaut. Der untere Teil des Kirchturms ist jedoch wesentlich älter und stammt aus



Peter- und Paulskirche mit seitlichem Treppenaufgang im Jahre 1920. Die alte Glocke, die einen unreinen Ton hatte wurde vom Turm abgeseilt. Das neue Dreiergeläut steht schon bereit.

Weimer aus Bondorf bei Herrenberg gebaut worden war. Die Weimer-Orgel ersetzte damals ein 1733 von Eberhard Vischer aus Tübingen errichtetes früheres Instrument. Bemerkenswert im Kircheninnern sind weiterhin zwei 1922 gestiftete Glasfenster („Missions- und Auswandererfenster“). Das erste Fenster zeigt Friedrich Mögling, den Mössinger Pfarrer von 1831 bis 1845, und dessen Sohn Hermann Mögling, Missionar in Indien. Das zweite Fenster erinnert an die 1870 nach Amerika ausgewanderten Georg und Margarete Wagner. Die Mössinger Kirchenglocken, die zum Teil noch aus der Reformationszeit stammten, überlebten die beiden großen Weltkriege nicht. Erst 1950



Das Kircheninnere vor der Renovierung 1971/72